



Jürg Sollberger

An: <i>GS</i>	☒ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☐ z.K.	Kop: <i>ER, hZ, Pnu, FI</i>
Bem. / Frist:		Vis: <i>WA</i>
19. Juni 2019		Gemeinde Riehen
FF:	☐ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☐ z.K.	Kop:
Bem. / Frist:	<i>Frei Qme 2389</i>	Vis:
Reg. Nr.: <i>18-22.593.01</i>		

Planungstrag betr.

Realistische Budgetierung im Politikbereich „Mobilität und Versorgung“

Seit Jahren wird im Politikbereich Mobilität und Versorgung mit zu hohen Beträgen budgetiert, die danach regelmässig unterschritten werden. So kann auch im Geschäftsbericht 2018 erneut eine massive Ausgabenunterschreitung von beinahe 4 Mio festgestellt werden. Dabei handelt es sich nicht um einzelne „Ausreisser-Jahre“, wie das aus dem nachstehenden Zahlenvergleich der letzten 8 Jahre ersichtlich ist.

Abweichung Budget- und Ist-Zahlen Mobilität und Versorgung 2011 bis 2018 (ohne Overheadkosten PG)

(in TCHF)

2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
-119	1'084	1'045	1'975	1'318	-150	2'199	3'947

(rot = Budgetüberschreitung, grün=Ausgabenunterschreitung)

Eine Ausgabenunterschreitung ist für einzelne Produktgruppen einerseits erfreulich. Wenn aber über einen längeren Zeitraum eine dermassen hohe Kostüberschätzung gemacht wird, ist das für den gesamten Finanzhaushalt schädlich. Da wird Geld längerfristig gebunden, das für Innovationen wie z.B. im Energie- und Umweltbereich zur Verfügung stehen könnten, oder das Geld würde für Produktgruppen zur Verfügung stehen, welche starken Unberechenbarkeiten unterworfen sind.

Die Unterzeichnenden beauftragen den Gemeinderat, mit dem kommenden Politikplan 2020 dem Einwohnerrat eine revidierte Budgetierung für die Restdauer des Leistungsauftrags Mobilität und Versorgung bis 2021 vorzulegen. Es dürfen keine so hohen Ausgabenunterschreitungen über längere Zeiten resultieren. Konkret soll das Budget in der Produktgruppe Mobilität und Versorgung um 5% oder 1 Mio gekürzt werden.

J. Sollberger
A. Schaub
P. Freny

C. Bich
H. A. A. A.
H. Ch